

Zweimal zu Hause und eine Doppelrunde

UNIHOKEY Die Teams aus der Region, die am Wochenende im Einsatz stehen werden, sind zahlreich. Drei von ihnen dürfen im Weinland spielen, zwei weitere treffen sich in Flughafennähe.

Andelfingen, Stammheim und Wangen bei Dübendorf heissen die Spielorte vom kommenden Sonntag. Für fünf Damen- und Herrenequipen aus der Region gilt es in den dortigen Sporthallen ernst. Die kürzeste Anreise haben logischerweise die beiden Gastgebervereine – und ein Verein von Cholfirst.

In der Dreifachhalle des Bezirkshauptorts empfangen die Wild-Pigs-Herren die restliche Konkurrenz aus der Gruppe 7 der 3. Liga Kleinfeld. Dazu gehören auch die Uhwieser Rotäugli. Die zwei Weinländer Mannschaften sind nicht nur geografisch Nachbarn, sondern auch in der Tabelle. Während Andelfingen mit 15 Punkten auf Rang vier klassiert ist, folgt Uhwiesen mit 13 Punkten unmittelbar dahinter. Ein Direktduell wird es allerdings nicht geben, beide Clubs stehen aber zu ähnlichen Zeiten im Einsatz.

Um 9.55 Uhr bestreiten die Rotäugli ihre erste Partie des Tages gegen das sechstplatzierte White Horse Lengnau. Die grösstmögliche Herausforderung stellt sich ihnen dann um 12.40 Uhr, wenn sie auf den souveränen Spitzenreiter Stadel-Niederhasli treffen, dem Uhwiesen im Hinspiel jedoch nur knapp unterlag. Die Wild Pigs stehen jeweils gleich im Anschluss an die Rotäugli-Spiele im Einsatz. Ihre Gegner sind beide im letzten Tabellendrittel anzutreffen. Um 10.50 Uhr treten die Andelfinger gegen das achtplatzierte



Die Stammheimer Damen sind bislang gut unterwegs und befinden sich auf Schlagdistanz zur Tabellenspitze. Bild: UHC Wyland

Bäretswil an, um 13.35 Uhr gegen das zehnt- und letztplatzierte Embrach.

UHC Wyland lädt zum Spitzenspiel

Ebenfalls eine Heimrunde steht den Damen des UHC Wyland bevor. In Stammheim empfangen sie die Gruppe 6 der 3. Liga Kleinfeld. Das Gastgeberteam ist bislang gut unterwegs. Zwar ist es in der Tabelle «nur» auf Rang vier klassiert, weist aber lediglich zwei Punkte Rückstand auf das führende Appenzell auf. Das beweist: Es ist ungemein eng an der Spitze.

Am Sonntag wollen die Weinländerinnen ihre Position weiter verbessern, einfach wird es allerdings nicht. Die

Gegner heissen Rheintal-Gators (12.40 Uhr) und Hurricanes Glarnerland (15.25 Uhr) – diese liegen aktuell auf den Rängen fünf und zwei.

Traktoren und Wildschweine

Eine Doppelrunde wird in der Mehrzweckhalle Dürnbach in Wangen bei Dübendorf ausgetragen. Heisst: Zwei Ligen beziehungsweise Gruppen stehen zeitgleich am selben Ort im Einsatz. Aus diesem Grund treffen sich auch zwei Equipen aus dem Weinland, die sonst nichts miteinander zu tun haben.

Als Teil der Gruppe 4 der 2. Liga Kleinfeld reisen die Herren von Traktor Buchberg-Rüdlingen in die Flughafen-

region. Sie wollen nach zuletzt bescheidenen Resultaten wieder einen Sprung vorwärts machen in der Tabelle (aktuell 7. Rang). Ihre Gegner heissen Marchhöfe Altendorf (10. Rang, 13.35 Uhr) und Frauenfeld (4. Rang, 16.20 Uhr).

Nicht nur am gleichen Ort, sondern ebenfalls am Nachmittag im Einsatz stehen die Wild-Pigs-Damen (3. Liga Kleinfeld, Gruppe 5). Die auf Rang zwei liegenden Andelfingerinnen haben ein happiges Programm vor sich, treffen sie doch auf die drittplatzierten Wallisellen-Kloten-Wings (15.25 Uhr) und auf den fünftplatzierten UHC Zugerland (17.15 Uhr). Beide Hinspiele gingen allerdings an die Weinländerinnen. (msa)

Fussverletzung: Angelica Moser muss aussetzen

LEICHTATHLETIK Angelica Moser scheint vom Pech verfolgt zu sein. Kaum hat die Hallensaison begonnen, zwingt eine Entzündung am Fuss die Stabhochspringerin aus Andelfingen erneut zu einer Pause.

«Ich habe mich so auf diese Hallensaison gefreut», schrieb Angelica Moser diese Woche in einer Nachricht an ihre Supporter. Nach einer Fussoperation im Sommer sei sie endlich wieder schmerzfrei und in einer «hervorragenden Verfassung» gewesen. Zudem habe sie ihren Fuss voll belasten können. «Doch unmittelbar vor dem Saisonstart in Roubaix trat eine Entzündung im Fersenbereich des anderen Fusses auf», so die Stabhochspringerin. Zwar sei das Einspringen am Wettkampf noch sehr gut verlaufen, doch nach dem Unterbruch vor dem ersten Wettkampfsprung seien die Schmerzen sehr stark geworden, bis sie schliesslich gar nicht mehr habe abspringen können. Das «Perche en or» beendete sie daher mit nur einem gültigen Sprung über die Einstiegshöhe von 4,30 Metern (AZ vom 31.1.2023).

«Leider ist die Entzündung trotz intensiver Therapie und alternativem Training noch nicht verschwunden.» Die amtierende Hallen-Europameisterin aus Andelfingen erklärt deshalb «schweren Herzens» ihren Verzicht auf zumindest die nächsten beiden Wettkämpfe. Am Samstag hätte sie in Paris und am Dienstag in Léviin antreten wollen.

Damit beginnt ein Wettlauf gegen die Zeit. Bereits in einer Woche stehen die Schweizer Meisterschaften auf dem Programm, Anfang März zudem die Hallen-Europameisterschaft. Sie tue alles, um die Beschwerden bis dahin in den Griff zu bekommen und gleichzeitig ihre Form zu behalten, schreibt Angelica Moser weiter. (az)

Handball

HC Stammheim will Erfolg wiederholen

Als Aufsteiger hat man es nicht leicht. Das gilt auch für den HC Stammheim, der seit dieser Saison in der 2. Liga tätig ist. In 14 Spielen konnte er erst dreimal als Sieger vom Feld. Als Folge ist der Club auf dem zehnten Rang klassiert, unmittelbar vor den beiden Abstiegsrängen. In dieser Situation ist es umso wichtiger, gegen die direkte Konkurrenz im Tabellenkeller zu gewinnen. Und diese Aufgabe löste der HC Stammheim bislang sehr gut – er holte seine Siege gegen Wil, Herisau und Neftenbach und damit gegen alle weiteren Abstiegskandidaten auf den Rängen neun, elf und zwölf. Diesen Erfolg will das Team nun wiederholen. Morgen Samstag tritt es auswärts zum Rückspiel gegen den KTV Wil an. Bei einem Sieg würde der HCS mit den St. Gallern die Plätze tauschen. Das Hinspiel endete 28:25 zugunsten der Weinländer. (msa)

In eigener Sache

Sportereignisse melden

Wissen Sie von sportlichen Anlässen, Leistungen oder Erfolgen von Personen oder Vereinen im Weinland? Teilen Sie uns dies mit. Die Sportredaktion freut sich über Hinweise. Kontakt: 052 305 29 02 oder sport@andelfinger.ch.

Erneuter Auftritt zum WM-Abschluss



Bob: Am vergangenen Wochenende ging die Skeleton- und Bob-Weltmeisterschaft in St. Moritz zu Ende. Nebst den heutigen Top-Athleten mit ihren modernen Schlitten war als Teil des Rahmenprogramms – und zur Feier des Jubiläums des Saint Moritz Bobsleigh Club – auch die alte Garde unterwegs. «125 Jahre SMBC Trophy» nannte sich der Event,

bei dem die Entwicklung des Sports von 1930 bis heute live im Olympia Bob Run gezeigt wurde. Unter den Piloten und Passagieren in den historischen Schlitten waren Sportlegenden wie der Olympiasieger Beat Hefti, der erfolgreichste Schweizer Bobpilot Erich Schärer und der Skeleton-Weltmeister und heutige Bahnchef in St. Moritz, Gregor Stähli.

Hinzu kam haufenweise weitere Prominenz wie Prinz Leopold von Bayern, SMBC-Ehrenpräsident Rolf Sachs und Fürst Albert II. von Monaco. Und selbst ein bisschen Weinland hat es auf die grosse Bühne geschafft – in Form des in Kleinandelfingen restaurierten Feierabend-Bobs «Solaria» (Bild).

(Text: az/Bild: ISBF)

Schiessen

Ein Truttiker gewinnt in Ossingen

Der SV Ossingen führte am vergangenen Wochenende das Winterschiessen des Kreisschiessverbands Ossingen und Umgebung (KSVO) durch. Insgesamt 96 Schützinnen und Schützen nahmen am Wettkampf teil. Mit 78,1 Prozent wurde dabei eine sehr hohe Kranzquote erreicht. Die besten Schützen stammten allerdings nicht aus Ossingen, sondern aus den nördlichen und östlichen Nachbargemeinden. Zum Tagessieger erklären lassen durfte sich Martin Girsberger vom MSV Truttikon. Er setzte sich mit einem Resultat von 97 Punkten vor Martin Götz (96 Punkte) von der FSG Niederneunforn-Wilen und Corinne Scheidegger (94 Punkte), ebenfalls vom MSV Truttikon, zuoberst auf die Rangliste. Der Gastgeberverein ging aber nicht leer aus und holte sich den Sieg im Auszahlungsstich. Mit 371 Zählern gewann Urs Stähli (SV Ossingen) vor dem punktgleichen Martin Götz und Kurt Meier (364 Punkte, SV Ossingen). Das beste Resultat auf Stufe U21-Jungschützen erzielte Mandy Girsberger (86 Punkte, MSV Truttikon), auf Stufe U17 war Finn Scheidegger (85 Punkte, ebenfalls MSV Truttikon) am treffsichersten. Das nächste Kreisschiessen des KSVO findet Mitte August und Anfang September in Oberneunforn statt. Ebenfalls Anfang September wird an gleicher Stelle das Jugendschiessen 2023 durchgeführt. (az)